

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 16. - 23. JANUAR 2023

DAS BIN ICH:

Ich heisse Veronika Vogel und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meiner Familie: Meine Eltern Toni und Regula, meine Geschwister Kathrin (20), Stefan (19), Franziska (18), Patrizia (14) und Elias (11). wohne ich in Sörenberg, LU.

Das AgriPrakti Jahr mache ich bei Familie Halter in Lungern. Zu meiner AgriPrakti Familie gehören meine Ausbildnerin Flavia (27), ihr Ehemann Timi (36) und die drei Kinder Leana (6), Amira (4) und Lario (3). Gemeinsam mit Timis Eltern bewirtschaften sie einen Bio Suisse Milchwirtschaftsbetrieb mit Alpwirtschaft.

Nach dem Agripraktikum werde ich eine dreijährige Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ machen. Ich freue mich auf eine Lehrreiche Zeit.



MONTAG, 16. JANUAR 2023

Mein Arbeitstag begann wie immer um 7 Uhr. Zuerst ging ich wie immer zu den Hühnern, wechselte das Wasser, füllte das Futter auf und nahm die Eier aus. Anschliessend holte ich noch Milch. Als ich wieder reinkam begann ich damit, eine grosse Menge Rindsvoressen fürs Mittagessen zuzubereiten, da am Montag jeweils Timis Eltern und sein Bruder zum Essen kommen. Als ich das Fleisch angebraten habe, frühstückten wir. Danach ging ich mit Lario nach draussen und spielte mit ihm. Als uns kalt wurde, gingen wir wieder rein und ich schälte die Kartoffeln fürs Mittagessen.



Da Amira backen wollte, durfte sie fast selbständig einen Bretzeliteig machen, den wir dann kühlstellen und daraus Bretzeli machten. Dann kamen die anderen und wir assen Zmittag. Nach dem Mittagessen räumte ich ab, und begleitete Amira ein Stück zum Kindergarten. Danach hatte ich bis um 14:30 Uhr Pause. Nach meiner Pause putzten Flavia und ich die Decke von Küche und Wohnzimmer. Da diese sehr hoch ist, war das eine Herausforderung, dafür sah es nachher sehr schön aus. Als Leana und Amira von der Schule nach Hause kamen, assen sie etwas Kleines und danach ging ich mit allen Kindern nach draussen. Als Leana und Amira zum Turnen abgeholt wurden, ging ich mit Lario wieder rein und machte Joghurt, dass ich dann über Nacht ruhen liess.

Fürs Znacht durfte ich einen Zwetschgen-Wähen machen und das Znacht tischen. Dann ging ich noch Milch holen und legte noch ein bisschen Wäsche zusammen, bevor wir dann assen. Dann räumte ich zusammen mit Flavia die Küche auf und durfte um 19:30 Uhr Feierabend machen.



DIENSTAG, 17. JANUAR 2023

Auch heute ging ich wieder zuerst zu den Hühnern und tischte anschliessend das Frühstück. Danach ass ich mit den Kindern Frühstück und half ihnen beim Anziehen für die Schule. Da Flavia heute einen Weiterbildungstag vom Agriprakti hatte, nahm sie Amira und Leana gerade mit zur Schule. Als sie dann gegangen waren, räumte ich das Frühstück ab und ging die Bettwäsche von Amira wechseln. Dann gingen Lario und ich nach draussen spazieren und spielten noch ein bisschen.

Für die Lerndokumentation habe ich heute ein Interview mit Timis Mutter, Ruth zum Thema Betriebsgeschichte gemacht. Es war sehr spannend, die ganze Geschichte des Hofes und der Familie zu hören und ich merkte, was sich alles verändert hatte, und was gleichgeblieben war. Als ich das Interview fertig gemacht hatte, holte ich das Joghurt von gestern aus dem Kühlschrank und hängte es in Tüchern auf, damit es abtropfen kann und daraus Quark wird. Dann machte ich mich ans Kochen. Es gab heute Bratwürste mit knusprig angebratenen Salzkartoffeln, Rüeblisalat und Endiviensalat. Lario half mir zwischendurch. Als ich dann fertig war mit Tischen, kam auch schon Timi mit Leana und Amira. Wir assen und ich räumte anschliessend die Küche auf. Dann hatte ich eine Stunde Pause.



Nach der Pause habe ich einen Zopfteig gemacht, den ich dann aufgehen liess. Dann kamen die Kinder auf die Idee, dass wir ja Bretzeli machen könnten. Also haben wir alle zusammen Bretzeli gemacht. Um halb Fünf nahm Timi die Kinder mit nach draussen. Ich nutzte die Gelegenheit, um die Küche aufzuräumen und ein bisschen zu putzen. Dann kam Leana wieder rein und wollte gerne Duschen. Das haben wir dann gemacht. Nachher habe ich noch den Zopf fertig gemacht und gebacken. Dann spielte ich mit den Kindern Spiele, räumte den Nassraum auf und machte das Znacht, bevor Flavia wieder nach Hause kam und wir alle zusammen assen. Flavia und ich räumten das Znacht ab und putzten ein bisschen, und dann hatte ich um 20:00 Uhr Feierabend.



MITTWOCH, 18. JANUAR 2023

Am Mittwoch haben wir jeweils Schule. Dafür musste ich um 6:04 auf den Zug in Lungern. Flavia brachte mich zum Bahnhof. Dann fuhr ich bis Luzern und von dort nach Sursee. Heute hatten wir den ganzen Morgen ABU und die andere Gruppe kochte. Wir hatten eine Matheprüfung und arbeiteten an Deutsch. Im Lernatelier dürfen wir selber bestimmen, was wir noch Lernen sollten für unsere Lehre oder wo wir sonst noch Interessen haben. Ich habe heute an einem Buch über Pflegen und Betreuen gearbeitet. Zum Mittagessen gab es einen Mandarinen- Endiviensalat, Fleischvögel mit Spätzli und zum Dessert Caramelköppli. Am Nachmittag hatten wir in ABU das Thema Staatskunde und in der Hauswirtschaft Wäschepflege, wo wir lernten, wie man die Wäsche richtig faltet, Flecken entfernt und wie man Handwäsche macht.

Als wir die Schule fertig hatten, machte ich mich auf den Weg zum Lehrbetrieb. Dort brachte ich noch die Kinder ins Bett, da Timi und Flavia nicht zuhause waren und hatte dann Feierabend.

DONNERSTAG, 19. JANUAR 2023

Heute machte ich zuerst das Frühstück und ging dann die Hühner versorgen. Da es in der Nacht geschneit hatte, musste Leana schon früh los in die Schule. Ich begleitete sie. Als ich wieder zurückkam, assen wir das Frühstück und räumten es anschliessend wieder ab.

Da Timi und Flavia heute kurzfristig Besuch bekamen, ging ich mit Amira und Lario ins Mucki-Turnen.

Die Kinder hatten grosse Freude, tobten sich aus und kamen dann glücklich zurück. Dann bereitete ich das Mittagessen vor.

Es gab Kalbssteak mit Kartoffelstock, Rüebl, Zucchetti, Brokoli und Zuckerhutsalat. Zum Mittagessen kam dann Sagra, die Cousine von Timi, weil sie seit kurzem an der Schule in Lungern arbeitet. Als wir fertig gegessen haben, räumten Flavia und ich ab. Vor der Pause machten wir noch das Standortgespräch. Als meine Pause vorbei war, habe ich das ganze Haus gestaubsaugt. Anschliessend machte ich Omeletten, die eigentlich fürs Znacht gedacht waren, aber die Kinder hatten schon Hunger und probierten schon mal. Am Freitag habe ich frei, weil ich letzten Samstag gearbeitet hatte. So durfte ich um 18:00 Uhr auf den Zug.



MONTAG, 23. JANUAR 2023

Heute ging ich zuerst Milch holen, da ich wieder Joghurt machen wollte und versorgte anschliessend die Hühner. Dann war es auch schon halb acht und Leana musste los, da sie sonst zu spät zur Schule kommt. Da es ziemlich kalt war, und es Schnee hatte, begleitete ich sie wieder. Als ich zurückkam ass ich das Frühstück und räumte es ab. Flavia ging mit Amira Skifahren. Ich machte dann aus 3 Liter Milch Joghurt und stellte es warm. Als ich fertig war, wollte Lario nach draussen gehen. Wir gingen ein bisschen spazieren und spielten im Schnee. Lario wurde

es aber schon bald zu kalt, also gingen wir wieder rein und ich räumte die Küche auf. Dann kamen auch schon Flavia und Amira wieder nach Hause. Ich bereitete einen Zopfteig fürs Nachtessen und ein Kabissalat mit Speckwürfeli zu. Da wir noch viel Voessen und Nudeln als Resten hatten, gab es heute das. Dann habe ich noch den Tisch gedeckt und wir konnten essen. Wie jeden Montag assen auch Ruth, Dres und Kevin mit. Als wir fertig gegessen hatten, räumte ich ab und ging dann Leana und Amira für die Schule anziehen. Danach hatte ich 90 Minuten Pause. Als die fertig war, erzählte ich Lario eine Geschichte und spielte noch kurz mit ihm. Dann habe ich Wäsche zusammengelegt, diese versorgt und noch ein bisschen aufgeräumt.



Da ich schon lange keine gekochte Creme mehr gemacht habe, machte ich noch eine Schokoladencreme. Fürs Znacht habe ich aus dem Zopfteig Dampfudeln gemacht und dazu eine Vanillesauce. Dann habe ich fürs Nachtessen den Tisch gedeckt und die Wohnung gelüftet. Dann kam Timi rein und wir assen. Als wir fertig gegessen haben, räumten Flavia und ich ab. Danach habe ich die Küche aufgeräumt und hatte dann um 19.30 Uhr Feierabend.

Veronika Vogel, 23. Januar 2023